

36. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen (Coleoptera)

zusammengestellt von Herbert FUCHS und Heinz BUßLER

Jedes Jahr werden an dieser Stelle interessante Käferfunde aus Bayern veröffentlicht. Alle Fundmitteilungen werden in Abstimmung mit den Kollegen auf der Internetseite „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (www.colkat.de) hochgeladen. Wir möchten mit diesem Bericht für die Mitarbeit an diesem großartigen Projekt werben. Der vorhandene Datenbestand hat bei vielen Arten bereits einen Umfang, der Aussagen zur Verbreitung und auch Häufigkeit zulässt. Selbstverständlich wird es auch in Zukunft eine große Aufgabe bleiben, Funddaten aus Sammlungsbeständen von Museen und Privatsammlern zu generieren und für dieses Verzeichnis aufzubereiten. Auch bestehen noch regionale Defizite bei der Datenerhebung. So sind beispielsweise weite Teile von Niederbayern und der Oberpfalz, mit Ausnahme des Bayerischen Waldes, zum großen Teil unterkartiert, aus anderen Regionen liegen nur ältere Nachweise vor. Bei besonders schwierig zu determinierenden Artengruppen sind Daten häufig nur aus Großprojekten vorhanden, die nicht immer überprüft werden können, daher ist umso wichtiger, wenn gesicherte Nachweise aus anderen Quellen vorliegen.

Bei Fragen zu www.colkat.de können Sie sich gerne an die für Bayern-Nord und Bayern-Süd zuständigen Autoren wenden. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite unter dem Button „Autoren“. Für die Kommentierung zu den einzelnen Arten wird mit diesem Bericht zum ersten Mal auch der Datenbestand im Käferverzeichnis Deutschlands hinzugezogen.

Der vorliegende Beitrag verwendet die Daten folgender Entomologen (vorangestellt die Abkürzungen für den speziellen Teil), denen hiermit gedankt sei:

DH: David HAUTH, Puchheim; **DJ:** Dieter JUNGWIRTH, Ingolstadt; **EW:** Erwin WEICHSELBAUMER, Schrobenhausen; **HB:** Heinz BUßLER, Feuchtwangen; **HF:** Herbert FUCHS, München; **HW:** Herbert WINKELMANN, Berlin; **IA:** Ingrid ALTMANN, Furth im Wald; **IW:** Ingo WOLF, Bad Endorf; **JH:** Jürgen HOFMANN, Augsburg; **KK:** Klaus KUHN, Augsburg; **PB:** Peter BRANDL, Kolbermoor, **WD:** Wolfgang DORFER, Regensburg; **WK:** Wilfried KLEMMER, Furth im Wald.

Nachweise

Carabidae: Laufkäfer

Nebria livida LINNAEUS: Die Lebensräume dieser Laufkäferart wurden in Bayern in den letzten Jahrzehnten durch die Ausbreitung von Neophyten und durch Uferverbauungen extrem beeinträchtigt. Umso erfreulicher ist die Meldung von KK, der die Art unter Schwemmgut im Uferbereich des Bodensees bei Wasserburg, Ostpark, Lkr. Lindau am Bodensee, am 24.06.2018 auffinden konnte.

Bembidion monticola monticola STURM: Aus Hochwassergenist an der Donau am 29.01.2018 an der Staustufe bei Steinheim und am 06.02.2018 bei Höchstadt, jeweils Lkr. Dillingen a. d. Donau, in 1 bzw. 2 Ex. von JH gesiebt, det. M. BAEHR. Damit sind auch wieder aktuelle Funde dieser Art aus dem Donaoraum dokumentiert.

Histeridae: Stutzkäfer

Gnathoncus nidorum STOCKMANN: In Deutschland nur wenige lokale Vorkommen. Erstnachweis in Südbayern im Mai 2007, Rainer Wald, Lkr. Straubing-Bogen, leg. O. NORDHAUS in einer Flugfensterfalle im Kronenraum einer Alteiche, det. et coll. HB. Am 28.06.2018 fand DH die Art in der Umgebung Riederau, Gde. Dießen am Ammersee, Lkr. Landsberg/Lech.

Staphylinidae: Kurzflügler

Carpelimus punctatellus (ERICHSON): Der letzte bayerische Nachweis stammt vom Jahr 1986 (coll. HIRGSTETTER) aus der Umgebung von Eichstätt. In einer Kiesbrenne im Auwald bei Rohrenfeld, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen siebte EW 3 Ex. aus der Bodenstreu, 11.07.2018.

Stenus solutus ERICHSON: Am 21.04.2018 auf der Verlandungszone eines alten Karpfenteichs beim Gehrenweiher, Erlbach, Lkr. Donau-Ries, KK.

Platystethus alutaceus THOMSON: Der erste Nachweis für den Donauraum gelang EW in einer Kiesbrenne im Auwald bei Rohrenfeld, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, 3 Ex. aus der Bodenstreu gesiebt, 11.07.2018. Derzeit existieren nur zwei weitere rezente Nachweise für Bayern aus der Umgebung von München und nordöstlich von Memmingen.

Rugilus subtilis ERICHSON: Zu dieser Art liegen aus Nordbayern nur wenige Funde vor, die alle vor 1995 liegen. Aus Südbayern konnten keine Nachweise ermittelt werden. EW stellte die Art an zwei Fundorten im Lkr. Neuburg-Schrobenhausen fest: 2 Ex., 07.01.2018, Hochwassergenist der Ussel bei Trugenhofen und 1 Ex., 07.12.2017, Gesiebe an einem Jurahang bei Mauern.
Erstnachweis für Südbayern!

Encephalus complicans STEPHENS: 1 Ex. am Wörnitz-Ufer bei Heroldingen, Lkr. Donau-Ries, nach Hochwasser, 15.03.2018, JH. Für diese Art liegen im gesamten süddeutschen Raum nur wenige aktuelle Nachweise vor.

Elateridae: Schnellkäfer

Danosoma fasciata (LINNAEUS): Im Oytal bei Oberstdorf, Lkr. Oberallgäu entdeckte KK ein Ex. am 30.06.2018 an Totholz. Dies ist der **Erstnachweis für Allgäuer Alpen**.

Buprestidae: Prachtkäfer

Agrilus ater (LINNAEUS): Aus Südbayern werden bei HORION (1955) als Fundorte München (nach GEMMINGER, 1851) und Forstenrieder Park bei München, 1936, leg. KULZER, angegeben. Aus Nordbayern ist auch nur ein rezenter Nachweis vorhanden. Überraschend ist, dass die Art nun gleich zweimal gemeldet wird: 1 männliches Ex. in drei Meter Höhe am Stamm einer großen Zitterpappel mit leicht anbrüchiger Rinde, Umgebung Bad Feilnbach, Au, Lkr. Rosenheim, 26.06.2017, PB. Im NSG Oberstimmer Schacht, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm, flog 1 Ex. DJ auf den Klopfschirm, 26.06.2018. **Wiederfund für Südbayern!**

Agrilus guerini (LACORDAIRE): Zweiter aktueller Fund in Nordbayern, Umg. Ergersheim, Lkr. Neustadt Aisch-Bad Windsheim, 1 Ex. 2018 gezüchtet aus Salweidenästen, leg. S. VOGEL, det. HB.

Elmidae: Klauenkäfer

Normandia nitens (MÜLLER): 1 ♂ an einer Sohlschwelle bzw. in schneller Unterströmung, 08.07.2017, Fränkische Rezat, Windsbach, Lkr. Ansbach, WD. **Wiederfund für Bayern nach über 100 Jahren!**

Esolus pygmaeus (MÜLLER): Fundumstände wie bei der vorigen Art. Fränkische Rezat, Windsbach, Lkr. Ansbach, 8 Ex. am 08.07.2017 und 10 Ex. am 14.08.2018; Fränkische Rezat bei Neuses, Windsbach, 14.08.2017, 5 Ex. im Unterwasser einer Schwelle in schneller Strömung; Fränkische Rezat, Wasserzell, Lkr. Roth, 15.08.2017, ca. 50 Ex. im Unterwasser eines Kraftwerks in schneller Strömung; Rednitz, Barnsdorf, Lkr. Roth, 15.08.2017, ca. 25 Ex. im Unterwasser eines Kraftwerks in schneller Strömung, alle WD.

Zu diesen Funden berichtet WD: „Aufgrund der Funde von *N. nitens* und *E. pygmaeus* im Juli 2017 erfolgte im August 2017 eine Nachsuche an geeigneten Gewässerabschnitten der Fränkischen Rezat, sowie im näheren Umfeld. Insgesamt wurden an der Fränkischen Rezat fünf theoretisch erfolgversprechende Stellen aufgesucht. Voraussetzungen waren schnellere Strömungsverhältnisse und ein möglichst feinsedimentarmes, kiesig-steiniges Sohlsubstrat. Der erste Abschnitt lag in Malmersdorf, ca. 10 km ö. von Ansbach. Danach folgen ein renaturierter Abschnitt (Fischpass) am Wehr in Immeldorf, ein Abschnitt bei Neuses, Windsbach, sowie die Flussbereiche direkt in Windsbach und in Wasserzell. Im näheren Einzugsgebiet wurden die Schwäbische Rezat in Georgensgmünd und die Rednitz bei Barnsdorf im Unterwasser des Kraftwerkwehres besammelt. Von *N. nitens* gelang kein weiterer Nachweis. In Malmersdorf, Immeldorf und der Schwäbischen Rezat bei Georgensgmünd fehlte auch *E. pygmaeus*. Dennoch kann man aus den Nachweisen bzw. und Fundzahlen schließen, dass in der Fränkischen Rezat und der Rednitz in geeigneten Habitaten anscheinend noch größere Populationen von *E. pygmaeus*, ähnlich wie in der Altmühl vorkommen. Anders als dort, tritt aber der in Bayern häufige *Esolus*

parallelepipedus (MÜLLER) an den untersuchten Stellen zwar stetig, aber in sehr viel geringeren Häufigkeiten auf.“

Bothrididae: Schwielenkäfer

Bothrideres bipunctatus (GMELIN): Der Wiederfund für Bayern dieser in Süddeutschland sehr seltenen Art wurde im letzten Bericht (FUCHS & BUßLER, 2017) bereits dargestellt. Erfreulicherweise konnte erneut JH einen Nachweis erbringen: Allacher Lohe, München, 29.08.2018, 2 Ex. unter Ahornrinde.

Nitidulidae: Glanzkäfer

Stelidota geminata (SAY): 1 Ex. der Adventivart aus dem Hochwassergenist der Donau bei Neuburg a. d. Donau, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, 10.01.2018, EW. Nach dem Erstnachweis durch HB am 13.10.2015 im Schorenmoos bei Dietmannsried, Lkr. Oberallgäu, der zweite Nachweis aus Südbayern.

Cryptophagidae: Schimmelkäfer

Atomaria punctithorax REITTER: Aus einem Gesiebe am Anhauser Weiher in den Westlichen Wäldern bei Wellenburg, Lkr. Augsburg, wurde von JH 1 Ex. dieser für Bayern neuen Art entnommen, det. ESSER, coll. JH. **Erstnachweis für Bayern!**

Lyctidae: Splintholzkäfer

Lyctus brunneus (STEPHENS): Am 20.05.2015 wurde HF von seinem Sohn gebeten, sich verdächtiges Bohrmehl an einem 15 cm langen Parkettleistenstück in dessen Wohnung in München-Harlaching anzusehen. Beim Abheben des Holzstücks fielen zwei kleine Splinkkäfer als Schadensverursacher auf. Die Tiere konnten als Braune Splintholzkäfer identifiziert werden. Der Parkett wurde etwa fünf Jahre zuvor verlegt. Dennoch ist davon auszugehen, dass der Befall bereits schon damals unbemerkt vorlag. In Nordbayern wurde die Art 2008 in einem Eichensägewerk in Thüngen, Lkr. Main-Spessart, in Anzahl in einem Holzlager im Freiland nachgewiesen (HB).

Lyctus linearis (GOEZE): Aus dem harten rindenlosen Stammholz einer gefällten Weide konnte EW 5 Ex. züchten, Schrobenhausen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, 09.04.2018. **Erstnachweis für Südbayern!**

Ptinidae: Diebskäfer

Ochina ptinoides (MARSHAM): An der mit Efeu berankten Hauswand seines Anwesens in Schrobenhausen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, schwärmten in der Abenddämmerung 3 Ex., 08.-10.08. 2018, EW. Aus Südbayern liegt nur noch ein aktueller Nachweis vom 01.07.2008 vor, Riedenburg, Lkr. Kelheim (HB).

Gibbium psylloides (CZENPINSKI): Die Tiere können ganzjährig in einem Altstadtthaus in Ingolstadt gefunden werden, DJ. Die Art wird im Zuge der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen bundesweit immer seltener, auch aus Bayern gibt es nur sehr wenige aktuelle Nachweise.

Meloidae: Ölkäfer

Stenoria analis SCHAUM: EW berichtet von den Umständen seines sensationellen Fundes vom 09.08.2018: „Bei brütenden Temperaturen störte eine vermeintliche Wespe meine Unterhaltung mit Freunden am Beckenrand unseres Städtischen Schwimmbades in Schrobenhausen. Ein gezielter Handfang beendete das Treiben. Die Überraschung zu Hause: Ein Efeu-Seidenbienen-Ölkäfer mitten im Stadtgebiet. Eine gezielte Nachsuche nach dieser Art im Ort blieb leider erfolglos.“ Zu diesem Nachweis teilte uns der Meloiden Spezialist Johannes LÜCKMANN folgendes mit: „Der Fund ist schon bemerkenswert, da er doch ziemlich weit in Bayern liegt. Zwar ist die Art flugfähig, an eine Verschleppung glaube ich aber nicht. Einzeltiere zu finden ist nicht ungewöhnlich... Möglicherweise ist es eher ein Hinweis darauf, dass die Population noch klein ist. Für die Etablierung ist das Vorkommen von *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH, 1993 (Anm. d. Autoren: Efeu-Seidenbiene) Voraussetzung...“. LÜCKMANN verweist zu dieser Art auch auf seine Dissertation von 2017 zu diesem Ölkäfer und dessen bislang einzigem bekannten

Vorkommen in Bayern am Bodensee. (s. auch dazu: LÜCKMANN (2017): NachrBl. bayer. Ent. **66** (1/2) 2017 und zu *Colletes hederæ*: FLEISCHMANN (2019) und DUBITZKI & SCHUBERTH (2019) in diesem Heft). Alle Interessierten sollten im nächsten Jahr sowohl nach Flugplätzen der seltenen *Colletes hederæ* Ausschau zu halten und gezielt die Umgebung an heißen Tagen im Juli und August nach *Stenoria analis* abzusuchen.

Tenebrionidae: Schwarzkäfer

Blaps mortis æga (LINNÆUS): Einen Vertreter dieser Gattung in Deutschland zu finden, ist mittlerweile eine Ausnahme. In Bayern ist lediglich diese Art aktuell aus Nordbayern, Raum Nürnberg, gemeldet. Umso erstaunlicher ist nun der Nachweis, den uns DJ mitteilt: Stadtzentrum von Ingolstadt, unter einem Holzstapel an einem Altbau, 25.05.2018. Der letzte Nachweis datiert um das Jahr 1940 aus Augsburg. **Wiederfund für Südbayern!**

Palorus depressus (FABRICIUS): Aus Südbayern kaum bekannt. In einer Baumhöhle an *Salix alba* L. konnte DJ die Art gemeinsam mit *Tenebrio molitor* LINNÆUS ex larva ziehen, 22.04.2018 bzw. 20.04.2018, Auwaldsee, Lkr. Ingolstadt.

Tenebrio opacus DUFTSCHMID: Der letzte ermittelte Nachweis aus Südbayern stammt aus dem Jahr 1948 aus München, leg. Dr. FREUDE, coll. Zoologische Staatssammlung München. Die Art ist aktuell in Bayern lediglich aus einer Alteiche am Rotheberg, Gde. Neudorf, Lkr. Ansbach, bekannt: 10.06.1994 und 01.05.2016, HB. DJ konnte nun im NSG Nöttinger Viehweide, Gde. Geisenfeld, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm, am 07.2018 die Art belegen. Er fand zwei tote Ex. in einem Spinnennetz an einer alten Eiche. **Wiederfund für Südbayern!**

Scarabaeidae: Blatthornkäfer

Ammodius brevis ERICHSON: Eine in Deutschland sehr seltene Art, die von RÖßNER (2012) für Bayern ohne weitere Fundortangaben genannt wird. Hierbei muss es sich um Altfunde handeln, da in der Roten Liste Bayern (SCHMIDL, BUßLER & LORENZ, 2003) zur Art lediglich kommentiert ist, dass der letzte Fund mehr als 20 Jahre zurückliegt. Beifänge, die HF von IW zur Bestimmung erhielt, enthielten 1 Ex. dieser Art vom 08.05.2018, Oberjettenberg, 900m NN, Gde. Schneizleuth, Lkr. Berchtesgadener Land, coll. HF. **Wiederfund für Bayern!**

Anisoplia erichsoni REITTER: Auf dem Brennenstandort „Felberschütt“ in den Donauauen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, konnte DJ am 09.06.2018 die Nachweise aus dem Jahr 2004 bestätigen.

Protaetia speciosissima (SCOPOLI): Am 08.08.2018, ex larva aus der Mulmhöhle einer *Salix alba* L., Auwaldsee, Lkr. Ingolstadt, DJ.

Oryctes nasicornis (LINNÆUS): Aus Südbayern liegen weitaus weniger Meldungen als aus dem Norden vor. DJ nennt einen Fund aus einem Privatgarten in Kösching, Lkr. Eichstätt, 03.07.2018.

Cerambycidae: Bockkäfer

Trichoferus pallidus (OLIVIER): Der „Bleiche Alteichen-Nachtbock“ wurde von unserem schwedischen Kollegen Gunnar ISACSSON bereits 2006 im Urlaub an Eichen im Hartholz-Auwald bei Grafenrheinfeld, Lkr. Schweinfurt, entdeckt. In den Folgejahren waren die Brutbäume gefällt und abtransportiert. Jetzt gelang Simon THORN von der Forschungsstation Fabrikschleichach der Universität Würzburg im Juli 2018 der Wiederfund der Art an einer Eiche. Die Forstbehörden wurden informiert und Schutzmaßnahmen für die extrem seltene Art und ihr Habitat vereinbart.

Rusticoclytus pantherinus (SAVENIUS): In einem Projekt der Forschungsstation Fabrikschleichach der Universität Würzburg wurden 2017 Astbündel von 42 Gehölzarten bei Oberntief (Lkr. Neustadt Aisch-Bad Windsheim) ausgebracht und 2018 ausgezuchtet. Aus zwei Bündeln von Salweiden-ästen schlüpfen zwei Ex. der Art, leg. S. VOGEL, det. HB.

Chrysomelidae: Blattkäfer

Phyllotreta nodicornis (MARSHAM): Auf der Nordheide bei Lagerlechfeld, Lkr. Augsburg, am 18.05. 2013 von KK nachgewiesen. Die Art konnte damit seit 1980 wieder für Südbayern nachgewiesen werden.

Longitarsus nigrofasciatus (GOEZE): Von KK vom Kräuterranken bei Heroldingen, Lkr. Donau-Ries, 25.05.2010, gemeldet. Damit erneut seit 1986 für Südbayern nachgewiesen.

Longitarsus linnaei (DUFTSCHMID): RHEINHEIMER & HASSLER (2010), die sämtliche deutschen Blattkäfer in ihrem Werk aufgenommen haben, erwähnen interessanterweise diesen monophag an Knollen-Beinwell (*Symphytum tuberosum* L., Boraginaceae) lebenden nicht für Deutschland, obwohl die Art bereits 2007 im Nationalpark Bayerischer Wald gefunden wurde. Lange Zeit blieb dies der einzige Nachweis für diese vor allem südosteuropäisch verbreitete Art. Durch gezieltes Abklopfen der Futterpflanzen an verschiedenen Fundorten in SO-Bayern auf der Suche nach dem daran ebenfalls monophag lebenden Rüsselkäfer *Mogulones diecki* (BRISOUT) wurden von IW die Beifänge an HF zur Determination übergeben. Neben dem als häufig geltenden Glanzkäfer *Boragogethes symphyti* (HEER) konnten an zwei Sammelstellen *L. linnaei* festgestellt werden. Die Bestimmung der Tiere wurde mit Genitalpräparaten abgesichert: 20.-22.04.2018, Traun-Ufer östlich Aying, Lkr. Traunstein, 2 Männchen, 2 Weibchen; 06.05.2018, Oberjettenberg, Lkr. Berchtesgadener Land, 1 Männchen.

Chaetocnema aridula (GYLLENHAL): In einem Feldflora-Reservat auf den Rankenacker, Hackenberglein, westlich Utzwingen, Lkr. Donau-Ries, fand KK am 21.06.2018 diese in Südbayern seit 1992 nicht mehr nachgewiesene Art.

Cassida leucanthemi BORDY: Vom 11.05.-16.06.2018 in Anzahl auf einer Ruderalfläche im Auwald von Margeriten (*Leucanthemum vulgare* agg., Asteraceae) gekäschert, Burgheim, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, EW. Die oligophag an Margeriten lebende Art dürfte unterkariert sein. Vorhandene Belege von *Cassida sanguinosa* SUFFRIAN sind entsprechend zu prüfen. **Erster gesicherter Nachweis für Südbayern!**

Chonostropheus tristis (FABRICIUS): Aus Bayern war die Art (Abb. 1) bislang nur von einem Fund von IW aus der Aschauer Klamm, Lkr. Berchtesgadener Land, 21.06.2011, und aktuell aus der Umgebung von Alzenau, Lkr. Aschaffenburg, belegt. Ein zahlreiches Auftreten melden uns nun IA und WK: 1 Ex. am 22.05.2018, 6 Ex. am 26.05.2018, 4 Ex. am 31.05.2018, 6 Ex. am 02.06.2018, 2 Ex. am 04.06.2018, 2 Ex. am 05.06.2018 und zahlreiche Blattwickel (Abb. 2. und 3) vom 02.06.- 10.06.2018, an verschiedenen Stellen am Hohen Bogen, Lkr. Cham; 11.06.2018, 1 Ex. und zahlreiche Blattwickel, Voithenberg, Lkr. Furth im Wald. Die Tiere und die Blattwickel fanden sich ausnahmslos an kleinen Bergahornbüschen.



Abb. 1: Imago von *Chonostropheus tristis* (FABRICIUS, 1794) (Foto: Ingrid ALTMANN).



Abb. 2: *Chonostropheus tristis* (FABRICIUS, 1794), Blattwickel, (Foto: Ingrid ALTMANN).



Abb. 3: Blattwickel von *Chonostropheus tristis* an Ahornblatt, Voithenberg, Lkr. Furth i. Wald (Foto: I. ALTMANN)

Apionidae: Spitzmausrüssler

Ceratapion armatum (GERSTAECKER): Bundesweit werden wenige rezente Nachweise für Mecklenburg-Vorpommern, Hessen und Thüringen genannt. Aus Bayern liegen zwei Altnachweise aus Lichtenfels (1952) und Dießen am Ammersee (1963) vor. HW konnte die Rarität nun in 1 Ex. bei Benediktbeuern, 15.-27.07.2018, jeweils Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, feststellen. **Wiederfund für Bayern!**

Curculionidae: Rüsselkäfer

Otiorhynchus morio (FABRICIUS): Neben dem Hauptvorkommen im Alpengebiet und im Bayerischen Wald gibt es an der Donau zwischen Neuburg a. d. Donau und Ingolstadt ein weiteres kleinräumiges Vorkommen. Hierzu meldet DJ einen Nachweis vom 07.09.2018, NSG Kälberschütt, Lkr. Ingolstadt, auf *Petasites* spec.

Otiorhynchus pinastri (HERBST): Dieser Nachweis ist nach bisherigem Stand für Bayern der nördlichste Fundpunkt: 01.07.2018, NSG Oberstimmer Schacht, Oberstimm, Lkr. Pfaffenhofen, aus Feuchtwiesen-Vegetation gekäschert, DJ.

Polydrusus fulvicornis (FABRICIUS): In einem Grünerlenbestand bei Alpe Grund, Lkr. Oberallgäu, entdeckte KK am 20.06.2018 diesen seltenen boreomontanen Glanzrüssler. Die Art ist in Deutschland mit aktuellen Funden derzeit nur aus Nord- und Südbayern belegt. Dieser Nachweis ist der erste seit 1980 für Südbayern!

Hylobius transversovittatus (GOEZE): 1 Ex. in der Umgebung Seehaus, Lkr. Traunstein, 26.07.2018, EW. Weitere Meldungen zu dieser seltenen Art sind erwünscht.

Tychius lineatulus STEPHENS: Nur wenige Nachweise liegen aus Bayern vor. HW teilt einen Fund von 3 Ex. aus der Jachenau, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen vom 23.07.2018 mit.

Liparus glabirostris (KÜSTER): Selten sind die Funde außerhalb des Alpenraumes. So wird die Art von DJ jetzt aus dem Donaauraum gemeldet: 07.09.2018, NSG Kälberschütt, Lkr. Ingolstadt, auf *Petasites* spec.

Hypera venusta (FABRICIUS): Auf einer Ruderalfläche SW Haunstetten, Lkr. Augsburg, konnte KK am 09.05.2018 die Art nach beinahe 25 Jahren wieder für Südbayern nachweisen.

Limobius borealis (PAYKULL): JH entdeckte 2 Ex. des oligophag auf Storchschnabelgewächsen (Geraniaceae) lebenden Kokonrüssler auf dem Kräuterranken bei Heroldingen Gde. Harburg, Lkr. Donau-Ries, am 12.05.2017. Die Art wird damit nach 1980 wieder für Südbayern gemeldet.

Mecaspis alternans (HERBST): 1 Ex. am 11.04.2018 bei Gastenfelden, Lkr. Ansbach, auf einem schafbeweideten Halbtrockenrasen (HB). **Wiederfund für Bayern!** Am Standort wurden am 08.05.2018 erstmals auch 3 Ex. von *Dorcadion fuliginator* (LINNAEUS) gesichtet.

Pseudocleonus grammicus (PANZER): 1 Ex. am 16.09.2018 auf einem Kalkmagerrasen an der Blattrosette von *Cirsium acaulon* L., DJ.

Pseudocleonus cinereus (SCHRANK): Am gleichen Fundort und am gleichen Tag 1 Ex. auf einem Weg an einer extensiven Ackerbrache, DJ. Am 29.04.2018 auch ein Fund in Nordbayern, Weigenheim, Lkr. Neustadt Aisch-Bad Windsheim, Trockenrasen am Südrand des Hohenlandsbergs (HB).

Bagous lutulentus (GYLLENHAL): Am 28.07.2018 auf dem Schlamm Boden der Verlandungszone eines trocken gefallen Bachlaufs bei Riedensheim, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, 3 Ex., EW.
Zweiter rezenter Nachweis für Südbayern!

Pelenomus quadricorniger (COLONELLI): Die vor allem an der Landform des Wasserknöterichs (*Persicaria amphibia* L.) lebende Art ist nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) in vielen Teilen Deutschlands in ihrem Vorkommen zurückgegangen oder sogar völlig verschwunden. Für Bayern ist derzeit nur ein Vorkommen bei Laufen, Haarmos, Lkr. Berchtesgadener Land, bekannt. Dort konnte IW am 01. und 02. 07.1992 den Rüssler zweimal nachweisen. HW gibt nun einen aktuellen Fund bekannt: 2 Ex., Benediktbeuern, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, 15.-27.07.2018.

Amalorrhynchus melanarius (STEPHENS): Der auf *Nasturtium*-Arten (Brassicaceae) vorkommende Rüsselkäfer wird nur selten bei uns nachgewiesen, JH gelang dies am 09.06.2017, als er 3 Ex. in einem Wassergraben bei Anhausen, Lkr. Augsburg schöpfte. HW nennt Benediktbeuern, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, 15.-27.07.2018, in 1 Ex. als Fundort.

Mogulones diecki (BRISOUT): Diese nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) vorwiegend osteuropäische Art hat in Bayern ihr westlichstes Randvorkommen. Bislang bekannt waren lediglich zwei gesicherte Nachweise aus Possenhofen, Lkr. Starnberg (1957) und Plattling a. d. Donau, Lkr. Deggendorf (1968). Um die Art gezielt über ihre als häufig geltende Futterpflanze *Symphytum tuberosum* L. zu finden, suchte IW verschiedene Standorte in SO-Bayern auf. Bei Oberjettenberg, Lkr. Berchtesgadener Land, 900m NN, fand er schließlich 1 Ex. am 06.05.2018.

Wiederfund für Deutschland!

Mecinus janthinus GERMAR: 3 Ex. auf *Linaria vulgaris* MILL. am 03.07.2018 am Bahndamm bei Gessertshausen, Lkr. Augsburg, JH. Die Datenlage zu dieser Art in Bayern ist unzureichend und lässt keine Aussage über eine mögliche Gefährdung zu. Weitere Meldungen sind wünschenswert.

Rhinusa melas (BOHEMAN): Nur sehr lokal in Deutschland verbreitet. In Bayern seit über 30 Jahren nicht mehr gemeldet. HW teilt zwei aktuelle Funde mit: 1 Ex., 25.07.2018, Gebiet zwischen Kochel am See und Benediktbeuern, sowie 8 Ex., 23.07.2018, in der Jachenau, beides Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen.

Tachyerges rufitarsis (GERMAR): Bislang nur vom Kreuzlinger Forst bei Krailling, Lkr. Starnberg, 2000 und 2001 von HF für Bayern nachgewiesen. Jetzt konnte ein zweiter Fundort von DJ genannt werden: NSG Oberstimmer Schacht, Lkr. Pfaffenhofen, 01.07.2018, in Anzahl auf *Populus tremula* L.

Dank

Für die Determination bzw. Überprüfung sowie Informationen zu den aufgeführten Arten bedanken wir uns bei Dr. Martin BAEHR (Carabidae), Jens ESSER (Cryptophagidae) und Johannes LÜCKMANN (Meloidae). Frau Ingrid ALTMANN danken wir besonders für die Überlassung der Fotos.

Literatur

- FUCHS, H. & H. BÜBLER 2018: 35. Bericht der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Koleopterologen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **67** (1/2), 2-6.
- HORION, A. 1955: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band IV: Sternoxia (Buprestidae), Fossipedes, Macroductylia, Brachymera. – München (Kommissionsverlag E. Reitter). 280 S. + 7 S. Abbildungserklärungen + 7 Tafeln.
- KITTEL, G. 1880: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Bayern und der nächsten Umgebung vorkommen (zusammengestellt von Georg Kittel). – Correspondenzblatt des Zoologisch-Mineralogischen Vereines in Regensburg, **34**, 29-32, 35-48, 64-80, 89-96, 204-112, 127-128, 143-160, 181-192.

- LÜCKMANN, J. 2017: Die Verfolgung der Ausbreitung des Seidenbienen Ölkäfers *Stenoria analis* (SCHAUM, 1859) (Coleoptera: Meloidae) in Deutschland und den angrenzenden Ländern. – Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V., Landau, Band 13, **3**, 2017.
- RHEINHEIMER, J. & M. HASSLER 2010: Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) (Hrsg.). Naturschutz Spectrum. Themen. Bd. **99**, verlag regionalkultur (Heidelberg u. a.), <http://www.verlag-regionalkultur.de>, 944 S. mit 1035 farbigen Abb. Und 82 farbigen Tafeln, fester Einband.
- RÖßNER, E. 2010: Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). 505 S.: Erfurt (Verein der Freunde und Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e. V.).
- SCHMIDL, J., BUßLER, H. & W. LORENZ, 2003: Die Rote Liste gefährdeter Käfer Bayerns im Überblick. – Schriftenreihe LfU Bayern, Heft **166**, 99-101.
- SCHMIDL, J. & H. FUCHS 2018: Teilverzeichnis Bayern-Nord und Bayern-Süd. – In: BLEICH, O., GÜRLICH, S. & F. KÖHLER: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de (30.09.2018).

Anschriften der Verfasser

Herbert FUCHS, Am Hollerbusch 20, D-81547 München
E-Mail: herbertsfuechse@online.de

Dr. Heinz BUßLER, Am Grafenkeller 1B, D-91555 Feuchtwangen
E-Mail: heinz.bussler@t-online.de

Bemerkenswerte Wildbienen- und Wespennachweise für den Großraum München (Hymenoptera: Apoidea, Sphecidae, Vespidae)

Andreas DUBITZKY & Johannes SCHUBERTH

Abstract

Following rare or remarkable bee species are recorded for Munich and adjunct areas: *Andrena agillissima*, *Andrena curvungula*, *Andrena lagopus*, *Andrena potentillae*, *Coelioxys alata*, *Colletes hederæ*, *Dasygaster hirtipes*, *Halictus quadricinctus*, *Halictus scabiosae*, *Hoplitis tridentata*, *Megachile genalis*, *Megachile pilidens*, *Osmia cornuta*, *Pseudoanthidium nanum* and *Stelis odontopyga*.

The Nearctic digger wasp *Isodontia mexicana* is recorded for Munich for the first time, the Mediterranean mason wasp *Leptochilus regulus* is recorded for Bavaria for the first time. Information on local distribution, abundance, endangerment and biology of these species is provided.

Einleitung

Die letzte große Bestandsaufnahme der Wildbienen im Münchner Stadtgebiet im Rahmen des Arten- und Biotopschutzprogramms (ABSP) der Stadt München ergab 184 Arten, die bis zum Erfassungsjahr 2001 aktuell nachgewiesen werden konnten (BRÄU 2004). Seitdem sind zahlreiche weitere Arten bei Nachfolgeuntersuchungen oder Auftragskartierungen dazugekommen, entweder als Wiederfunde verschollener Arten oder als Erstnachweise.

Im folgenden Artikel werden einige dieser für München bzw. Südbayern seltenen und bemerkenswerten Arten vorgestellt, die bei Aufsammlungen durch die beiden Autoren in den letzten Jahren im Großraum München gefunden wurden, sowie zwei Wespenarten, die erstmals in München bzw. Bayern nachgewiesen werden konnten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [068](#)

Autor(en)/Author(s): Fuchs Herbert, Bußler Heinz

Artikel/Article: [36. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen \(Coleoptera\) 2-9](#)